



Niederschrift
über die
16. Sitzung des Kreistages
des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 11.03.2016
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:31 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder
 Kreisrat Matthias DÜthorn
 Kreisrat Andreas Galster
 Kreisrat Armin Goß
 Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
 Kreisrätin Gabriele Klaußner
 Kreisrat Waldemar Kleetz
 Kreisrat Hans Lang
 Kreisrätin Heidemarie Löb
 Kreisrat Helmut Lottes
 Kreisrat Ulrich Meierhöfer

ab 09:07 Uhr, während Beratung zur Ergänzung
 der Tagesordnung

Kreisrat Stefan Müller
 Kreisrat Reinhard Nagengast
 Kreisrat Walter Nussel
 Kreisrat Franz Rabl
 Kreisrätin Dr. Ute Salzner
 Kreisrat Johannes Schalwig
 Kreisrätin Friederike Schönbrunn
 Kreisrat Alexander Schulz
 Kreisrat Bernhard Schwab
 Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Eitel
 Kreisrat Konrad Gubo
 Kreisrat Dr. German Hacker
 Kreisrat Andreas Hänjes
 Kreisrätin Alexandra Hiersemann
 Kreisrat Christian Pech
 Kreisrätin Rosemarie Schmitt
 Kreisrätin Melitta Schön
 Kreisrätin Renate Schroff
 Kreisrat Günter Schulz
 Kreisrätin Martina Stamm-Fibich
 Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger
 Kreisrätin Mechthild Weishaar-Glab

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm
 Kreisrat Karsten Fischkal
 Kreisrat Wilfried Glässer
 Kreisrätin Irene Häusler
 Kreisrat Patrick Prell
 Kreisrat Axel Rogner
 Kreisrat Herbert Saft
 Kreisrat Bernhard Seeberger
 Kreisrat Ludwig Wahl
 Kreisrat Dr. Manfred Welker

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer
 Kreisrat Manfred Bachmayer
 Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam
 Kreisrätin Irmgard Conrad
 Kreisrat Wolfgang Hirschmann
 Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet
 Kreisrätin Helga Kondert
 Kreisrätin Astrid Marschall
 Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

FDP-Fraktion

Kreisrätin Britta Dassler
 Kreisrat Michael Dassler
 Kreisrätin Elke Weis

Gäste/Sachverständige

Frank Pickel
 Guido Wilhelm

Projektsteuerung Neubau Landratsamt
 Bauleitung für "awg" Neubau Landratsamt

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer
 Regierungsdirektor Wolfgang Fischer
 Regierungsrätin Kristin Romanek
 Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller
 Kreisbaumeister Thomas Lux
 Oberregierungsrat Manuel Hartel
 Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl
 Beschäftigte Hannah Reuter
 Beschäftigte Doris Reinsberger
 Verwaltungsamtsrat Norbert Walter
 Beschäftigte Silke Schemm
 Beschäftigte Cathleen-Mary Murphy

bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
 bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung

bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
 bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung
 bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung

bis 09:38 Uhr, Ende öffentl. Sitzung

Schriftführerin

Regierungsamtsfrau Birgit Stolla

Nicht anwesend:

Kreisrat Michael Schwägerl
 Kreisrat Dr. Martin Oberle
 Kreisrat Joachim Wersal
 Kreisrat Manfred Wiehgärtner

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Ehrung der Kreisrätin Retta Müller-Schimmel für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kreisrätin.
2. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses.
3. Neubau eines Landratsamtes; Auftragserweiterung für die Ausführung der Rohbauarbeiten.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 29.02.2016; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung teilt Landrat Tritthart mit, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 06.03.2016, eingegangen am 07.03.2016, beantragt hat, die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Bericht über die augenblickliche Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen“ zu ergänzen. Landrat Tritthart weist darauf hin, dass der Antrag nicht fristgerecht nach § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse eingegangen ist. Da er ohnehin beabsichtige im Anschluss an die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung allgemein über die Entwicklung und Zahlen zur Asylthematik zu berichten, sei die Behandlung des Antrages nicht dringlich. Aus dem Gremium wird deutlich gemacht, dass einer formalen Erweiterung der Tagesordnung entsprechend § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse nicht zugestimmt wird. Gegen die von Landrat Tritthart beabsichtigte Verfahrensweise bestehen jedoch keine Einwände.

I. Öffentliche Sitzung

1. Ehrung der Kreisrätin Retta Müller-Schimmel für ihre 25-jährige Tätigkeit als Kreisrätin

Landrat Tritthart würdigt die Verdienste und das Engagement von Kreisrätin Müller-Schimmel während ihrer 25-jährigen Tätigkeit im Kreistag.

Als Dank und Anerkennung überreicht Landrat Tritthart der Geehrten eine Dankurkunde sowie ein Münzgeschenk.

2. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses

Den Mitgliedern des Kreistages liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

In den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt wird mit sofortiger Wirkung Herr Christian L a u g e r als beratendes Mitglied der Katholischen Kirche bestellt.

Ferner wird mit sofortiger Wirkung in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt als beratendes Mitglied der Polizei Herr Alois B r e i n b a u e r und als sein Stellvertreter Herr Ludwig Weinkam bestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 57 Nein: 0 Anwesend: 57**

3. Neubau eines Landratsamtes; Auftragserweiterung für die Ausführung der Rohbauarbeiten

Den Mitgliedern des Kreistages steht zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung.

Landrat Tritthart verweist eingangs auf die in der Sitzungsvorlage detailliert aufgezeigten Begründungen für die entstandenen Nachtragsleistungen. Aus dem Gremium werden diese weitgehend übereinstimmend als sog. „Sowieso-Kosten“ eingeordnet. Die notwendigen Beschleunigungsmaßnahmen durch fehlende Planfreigaben des von der Stadt Erlangen beauftragten Prüfstatikers werden nach Erläuterung des Ablaufs durch Kreisbaumeister Lux zur Kenntnis genommen. Ob

noch Nachträge zur Ausführung der Rohbauarbeiten kommen, kann nach Aussage von Kreisbaumeister Lux derzeit noch nicht abschließend beantwortet werden.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Firma Riedl Bau GmbH & Co. KG, Schweinfurt, zur Ausführung der Rohbauarbeiten für den Neubau des Landratsamtes wird um 378.730,83 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Rohbauarbeiten von bisher 6.979.532,97 € um 378.730,83 € auf 7.358.263,80 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird dadurch nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 57 Nein: 0 Anwesend: 57

Im Anschluss an die Tagesordnung informiert Landrat Tritthart detailliert über die aktuelle Entwicklung und die Zahlen zur Unterbringung der Flüchtlinge im Landkreis.

Demnach halten sich im Landkreis (Stand: 10.03.2016) 1587 Flüchtlinge (einschließlich Fehlbeleger und unbegleitete minderjährige Ausländer) auf. Dem Landkreis wurden ab der 11. KW wöchentlich 12 Personen zugewiesen. Im Vergleich dazu waren dies vor Weihnachten noch rund 60 Personen pro Woche. Derzeit sind dezentral rund 1100 Personen untergebracht. Dazu kommen noch 124 Fehlbeleger. Die Belegungsquote liegt bei 91 %. Die dezentrale Unterbringung erfolgt in der Sporthalle des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums in Herzogenaurach sowie in der ehemaligen Tennishalle in Hemhofen. Weiterhin leben 182 Asylsuchende und 4 Fehlbeleger in der Staatl. Gemeinschaftsunterkunft in Höchststadt a. d. Aisch (Belegungsquote 98 %) sowie 11 Personen plus 1 Fehlbeleger in Privatwohnungen. In der Erstaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Praktikermarkt in Herzogenaurach sind aktuell 15 Personen (Belegungsquote 15 %) untergebracht. Je nachdem wie sich die Zuweisungszahlen in der nächsten Zeit entwickelt, müsse über die weitere Belegung entschieden werden. Im Fall der vollständigen Nutzung der Kapazität im ehemaligen Praktikermarkt würde sich die Zahl der Flüchtlinge im Landkreis auf über 2000 erhöhen. Die Anzahl der dem Landkreis zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Ausländer beträgt aktuell 89. Diese leben (bis auf eine Ausnahme in einer Pflegefamilie) alle in einer Jugendhilfeeinrichtung und nehmen alle (bis auf einen Lernbehinderten) am jeweiligen Schulunterricht teil. Der Landkreis hat insgesamt 7 sogenannte BIJ-Klassen (Berufsintegrationsjahr) am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchststadt zur Beschulung berufsschulpflichtiger Flüchtlinge. Davon 3 am Schulstandort Herzogenaurach und 4 am Schulstandort Höchststadt a. d. Aisch. Pro Klasse werden 20 Schülerinnen und Schüler beschult. Voraussichtlich mit Start zum 2. Mai 2016 kommen nochmals 2 Sprachintensivierungsklassen für berufsschulpflichtige Flüchtlinge hinzu. Für den Zeitraum von September 2016 bis Januar 2017 sind seitens der Regierung von Mittelfranken nochmals weitere 11 Klassen am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchststadt a. d. Aisch geplant. Weiterhin wurde im März 2016 von der IHK ebenfalls eine Klasse zur Beschulung von berufsschulpflichtigen Flüchtlingen in Herzogenaurach eingerichtet. Im September 2016 soll von der IHK nochmals eine Klasse hinzukommen. Für den Bereich der Grund- und Mittelschulen ist das Staatliche Schulamt Erlangen/Erlangen-Höchststadt zuständig. Im Landkreis bestehen zwei Übergangsklassen an der Mittelschule in Herzogenaurach. Vielfach werden die Kinder jedoch im Grund- und Mittelschulbereich in den bestehenden Klassen mit aufgenommen.

Weiterhin gibt der Landrat folgende Statistiken zur Kenntnis:

Anzahl der anerkannten Asylberechtigten bzw. mit Bleiberecht anerkannt:

2014	37 Personen
2015	120 Personen
2016	13 Personen

davon bilden Personen aus Syrien die größte Gruppe, vor denjenigen aus dem Irak.

Fortzüge ins Ausland

2013	13 Personen
2014	37 Personen
2015	292 Personen
2016 (bis 09.03)	42 Personen

davon Abschiebungen

2013	0 Personen
2014	12 Personen
2015	45 Personen (vor allem in den Kosovo und nach Serbien)
2016 (bis 09.03.)	3 Personen (nach Albanien und Serbien)

Landrat Tritthart stellt in seinem Bericht abschließend fest, größte Herausforderung in der nächsten Zeit werde die Unterbringung und das Schaffen von Wohnraum auch für die anerkannten Asylberechtigten sein. Derzeit werden Gespräche für ein Konzept zum Einsatz von Helfern im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes geführt. Dies wird Thema im nächsten Ausschuss für soziale Angelegenheiten sein. Weitere Maßnahmen sind die bereits erfolgte Schaffung einer Gruppenleiterstelle im Sachgebiet „Soziales“ und der am 1. März 2016 beim Bundesministerium für Bildung und Forschung gestellte Antrag für einen „Bildungskordinator“.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob eine Schulung von Flüchtlingen z.B. auch an der Mittelschule in Heroldsberg möglich ist, teilt Landrat Tritthart mit, dass die Schaffung von Unterrichtsklassen für berufsschulpflichtige Flüchtlinge in der Zuständigkeit der Regierung von Mittelfranken liegt.

Nach dem Vortrag von Landrat Tritthart bedankt sich der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kreisrat Hirschmann, für die ausführliche und detaillierte Information. Der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.03.2016 habe sich damit auch erledigt.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 14.03.2016

Alexander Tritthart
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau



Herrn Landrat
Alexander Tritthart
Marktplatz 6
91054 Erlangen

den 06.03. 2016

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Kreistagssitzung am 11.03.2016 stellen wir den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt:

Bericht über die augenblicklich Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen.

Begründung:

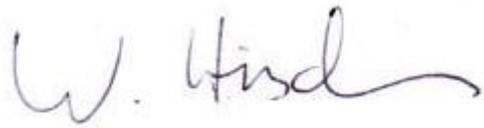
Sowohl der Kreistag, als auch die allgemeine Öffentlichkeit ist interessiert daran, zu erfahren, wie sich die Entwicklung bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis seit dem letzten Bericht entwickelt hat.

Wir bitten deshalb darum, mitzuteilen

- wieviele Flüchtlinge sich derzeit im Landkreis aufhalten,
- wieviele Flüchtlinge derzeit in der Woche dem Landkreis zugewiesen werden,
- wie sich derzeit der Belegungszustand der Erstaufnahmeeinrichtungen und der dezentralen Unterkünfte darstellt,
- wieviele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sich im Landkreis aufhalten und ob diese in Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht werden konnten,
- ob für die minderjährigen Flüchtlinge ein flächendeckender Schulunterricht organisiert werden konnte,
- wieviele Flüchtlinge inzwischen als asylberechtigt bzw. mit Bleiberecht anerkannt worden sind,
- wieviele Flüchtlinge inzwischen mit ihrem Asylantrag abgelehnt wurden und wieviele inzwischen ausgeweisungsbefähigt oder abgeschoben worden sind.

Schließlich fragen wir an, ob bzw. wo es zu Schwierigkeiten oder Problemen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Landkreis kommt und ob hier durch den Einsatz von Helfern aus dem Bundesfreiwilligendienstes und/ oder Einsatz eines Flüchtlingskoordinators Abhilfe geschaffen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Hird". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish at the end.